



## Zusatzqualifikation Höhle 7/05

Die Veranstaltung wendet sich an PädagogInnen mit eigener Höhlenerfahrung und an AbsolventInnen erlebnispädagogischer Aus- und Weiterbildungen.

Die Ausbildungspläne und -inhalte wurden in Zusammenarbeit mit dem Verband der deutschen Höhlen- und Karstforscher (VdHK) e. V. entwickelt und vom Bayerischen Kultusministerium geprüft und gebilligt.

### **Struktur der Ausbildung:**

Die Ausbildung findet in fünf Theorie- und Praxiseinheiten mit insgesamt 18 Tagen, verteilt auf zwei Kalenderjahre, statt:

In einem ausgewogenen Wechsel von Theorie und Praxis wird speläologisches Wissen vermittelt und mit den Methoden und der Didaktik der Erlebnispädagogik verknüpft. Bei zahlreichen Höhlenbefahrungen und Oberflächenexkursionen in drei ausgewählten Karstgebieten werden Grundlagen, Kenntnisse und Fähigkeiten praxisnah erworben und überprüft.

Im Abschluss-Projekt werden diese angewandt und abschließend beim Abschlußkolloquium diskutiert.

### **Ausbildungsziel:**

Die Zusatzqualifikation befähigt zur verantwortlichen Leitung von Gruppenbefahrungen in vorwiegend horizontalen Höhlen, unter Berücksichtigung höhlenkundlicher und ökologischer Aspekte.

### **In Theorie und Praxis werden folgende Inhalte vermittelt:**

Speläologische Grundlagen

- Einführung in die Karst- und Höhlenforschung
- Grundlagen der Verkarstung
- Biospeläologie
- Einführung in Vermessung und Plandarstellung
- Speläodokumentation
- Die Höhle als geowissenschaftliches Archiv
- Mensch und Höhle / Archäologie

- Gesetzliche Regelungen
- Höhlenschutz

Die ausreichende Kenntnis der speleologischen Grundlagen bildet die Basis für die beiden weiteren Ausbildungsschwerpunkte.

#### Angewandte Pädagogik

- Möglichkeiten und Grenzen erlebnispädagogischer Begehungen
- Führungstechnik
- Spiele
- Methoden und Didaktik der Vermittlung und Aufarbeitung von Erlebnissen und Eindrücken
- Lernfeld Höhle

Die Dokumentation eines pädagogischen Projektes berechtigt zum Abschlußkolloquium

#### Sicherheitstechnik

- Exkursionsvorbereitung, Präventivmaßnahmen
- Materialkunde
- Anbringen und Beurteilung von Sicherungen,
- Rettungstechniken
- Einfachseil-Übungen (nicht zur Ausbildung von Schachtbefahrungen)

Die Überprüfung der sicherheitstechnischen Fähigkeiten erfolgt im dritten Ausbildungsblock.

#### **Zulassungsvoraussetzungen:**

- Pädagogische Ausbildung, bzw. Tätigkeit, oder erlebnispädagogische Weiterbildung
- Erlebnispädagogische Vorkenntnisse in Theorie und Praxis
- Gute körperliche Verfassung
- Erste- Hilfe- Ausbildung

Vorseminare für Teilnehmer ohne ausreichende Voraussetzungen werden nach Bedarf angeboten.

#### **Ausbildungsabschluß:**

Die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten werden im Abschlußprojekt selbständig angewandt und dokumentiert.

Die Ausbildung wird über das Abschlußkolloquium mit dem Zertifikat „Zusatzqualifikation Höhle“ und einer Leistungsbeschreibung abgeschlossen. Das Zertifikat wird vom VdHK einzig für diesen berufsbegleitenden Abschluß verliehen.

#### **Organisatorischer Ablauf:**

Wenn Sie die Ausbildung absolvieren möchten, schicken Sie bitte Ihre Unterlagen an die Jugendbildungsstätte Burg Schwaneck.

Sie erhalten dann möglichst bald eine Anmeldebestätigung. Sie gilt als Zulassungsbescheid.

Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie eine entsprechende Rechnung. Ausführliche Informationen zum Seminar gehen Ihnen dann rechtzeitig vor der Veranstaltung zu.

Sollten Sie Fragen zur Ausbildung haben, wenden Sie sich bitte an:

**Andreas Bedacht**  
**Jugendbildungsstätte**  
**Burg Schwaneck**  
**82049 Pullach**  
**Tel.: 089 / 744 140 18**  
**Fax.: 089 / 744 140 37**  
**E-Mail: [jubi@kjr-muenchen-land.de](mailto:jubi@kjr-muenchen-land.de)**

## **Preise / Lehrteam / Unterbringung / Termine** **Ausbildungsgang 2006/2007**

### **Lehrteam:**

Andreas Bedacht, Dipl. Soz. päd., Leiter der Jugendbildungsstätte Burg Schwaneck (Ausbildungsleiter), Dr. W. Rosendahl, Dipl. Geologe und stellv. Vorsitzender des VdHK, G. Rosendahl, M.A. Archäologin, Christian Fischer, Dipl. Ing. Landschaftsplaner, Kai Schwekendieck, Dipl. Soz. päd., Brigitte Kaulich, Archäologin, Matthias López Correa, Geologe.

Das Lehrteam der ZQ wird vom VdHK berufen.

### **Teilnahmebedingungen:**

- Der Teilnehmerbeitrag in Höhe von 1850,- € wird Ihnen mit der Zusage in Rechnung gestellt.

MitarbeiterInnen in der Kinder- und Jugendarbeit erhalten eine Ermäßigung in Höhe von 150,- €.

Bei Absolventen der ZQ Alpin, Wasser oder Mountainbike verkürzt sich die Ausbildung um einen Theorieblock, bzw. das Kolloquium. Der Teilnehmerbeitrag beträgt dann 1250,- €.

- Stornokosten im Rücktrittsfall:  
acht bis vier Wochen vor Ausbildungsbeginn: 400 €  
später als vier Wochen vor Ausbildungsbeginn: 750 €

**Seminarort / Leistungsumfang:**

Ein Teil der Ausbildung erfolgt in der Burg Schwaneck, Pullach bei München, Unterbringung in Mehrbettzimmern.

Die praktischen Teile der Ausbildung finden in ausgewählten Karstgebieten statt. Die Unterbringung dort kann ggf. auch im Matratzenlager von Hütten erfolgen.

Der Teilnehmerbeitrag umfaßt alle Kosten für Referenten, Eintritte, spezielle Ausrüstung und Leihmaterial, ausführliche Seminarunterlagen, Versicherung, Fahrtkosten vor Ort, Übernachtung und Vollverpflegung.

Die AbsolventInnen erhalten Zugang zur ZQ- Datenbank sowie die Berechtigung zur Teilnahme an thematischen Fortbildungen und Auslands-Studienfahrten in regelmäßigem Turnus.

**Termine:**

1. bis 5. Mai 2006, Burg Schwaneck, Oberbayern

16. bis 20. September 2006, Gauting, Oberbayern

20. bis 24. September 2006, Böttingen, Schwäbische Alb

2. bis 4. Mai 2007, Fränkische Schweiz

14. bis 16. Oktober 2007, Gauting



**Zusatzqualifikation Erlebnispädagogik Höhle  
Anmeldebogen 2006/ 2007**

**Persönliche Informationen**

Vor- und Zuname

Geburtsdatum

Straße

Postleitzahl, Ort

Telefon dienstlich

Telefon privat

E-Mail

Fax

Einrichtung

Ausbildungsabschlüsse und erlebnispädagogische Erfahrung

Höhlenerfahrung mit (m)/ ohne (o) Gruppen:

Berufliche Tätigkeit

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie diesen Bewerbungsbogen vollständig ausgefüllt und unterschrieben an:

**Institut für Jugendarbeit Gauting  
des Bayerischen Jugendrings  
Germeringer Straße 30  
82131 Gauting**